

ten. Es wurde ebenfalls vereinbart, die Möglichkeiten für eine Erweiterung der Touristik zwischen beiden Staaten zu prüfen.

Beide Seiten kamen überein, die kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zu vertiefen. Sie werden dem Erfahrungsaustausch über Probleme der Leitung wissenschaftlicher und kultureller Prozesse, der Entwicklung der langfristigen Zusammenarbeit und Arbeitsteilung im Bereich der Gesellschaftswissenschaften sowie auf wissenschaftlichem und kulturellem Gebiet besondere Aufmerksamkeit schenken.

II

Das Kräfteverhältnis in der Welt verändert sich zugunsten des Sozialismus, und dieser Prozeß wird sich um so günstiger entwickeln, je schneller und erfolgreicher die sozialistischen Länder die neue Gesellschaft aufbauen, die Einheit und allseitige Zusammenarbeit untereinander stärken und ihr politisches, wirtschaftliches und militärisches Bündnis festigen. Von wesentlicher Bedeutung ist dabei der gemeinsame Kampf der Völker gegen Imperialismus, Kolonialismus und Neokolonialismus. Der wichtigste Faktor dieser Grundtendenz unserer Zeit und der Hauptgarant der europäischen Sicherheit und des Weltfriedens sind die Sowjetunion und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien betrachten die unerschütterliche Treue zur Sowjetunion sowie die Festigung der brüderlichen Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten auf der Grundlage des sozialistischen Internationalismus als oberstes Gesetz des Handelns ihrer Völker, Parteien und Regierungen.

Der Sieg des Sozialismus, der Demokratie und des Friedens im Kampf gegen den Imperialismus erfordert die allseitige Stärkung und politisch-ideologische Einheit der sozialistischen Staaten. Beide Delegationen bekräftigten die gemeinsame Pflicht der sozialistischen Staaten, die Errungenschaften der Völker der sozialistischen Gemeinschaft und ihre Grenzen zu sichern.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien werden auch weiterhin aktiv zur Stärkung der Organisation des Warschauer Vertrages als Unterpfand der Sicherheit, der Souveränität und Unabhängigkeit aller Mitgliedstaaten des Bündnisses beitragen. Beide Delegationen unterstrichen die große Bedeutung der Budapester Beschlüsse des Politischen Beratenden Ausschusses der Mitgliedstaaten